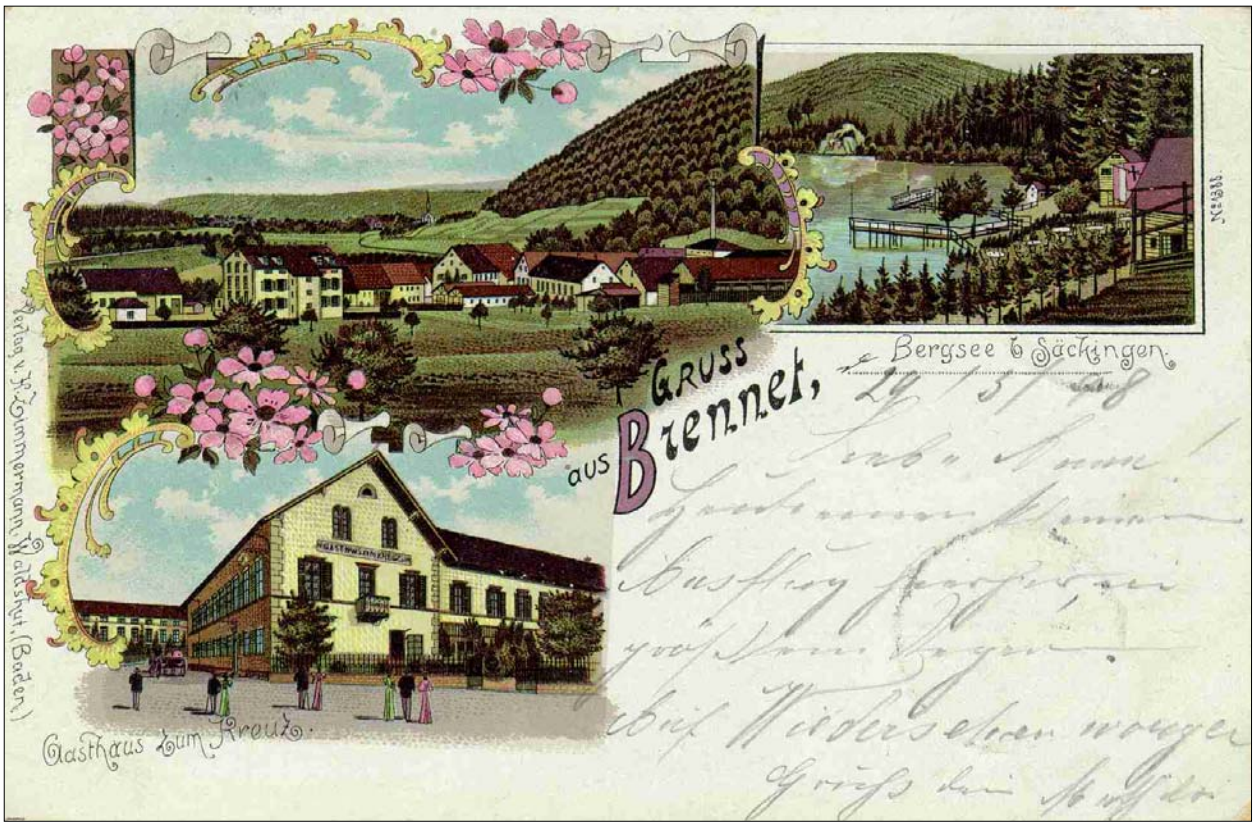
Inhaltsverzeichnis

Die Post – und Eisenbahnexpedition Brennet **2**
Postgeschichte 2
Die Organisation des Eisenbahndienstes betreffend. *3*
Eisenbahnkarte *3*
Stempel - Übersicht **5**
Entwertungsstempel ab 1.2.1856 5
Mi. Nr. 18(2) auf Brief aus Wehr nach Karlsruhe *5*
Mi. Nr. 8 auf Brief nach Thiengen. *5*
Nebenstempel ab 1.2.1856 6
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 6
Uhrradstempel ab 1.5.1859 ..... *7*
Postablagestempel *8*
Mi. Nr. U12+18 auf Ganzsache nach Berg/Schweiz *8*
Landortsverzeichnis von der PE Brennet, 1863 ..... *9*
Tarif - Übersicht **11**
Grenzrayon zur Schweiz *16*
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben **18**
Mi. Nr. 16 auf Brief nach Unterkirnach, Uhrrad „1“ blau. *18*
Mi. Nr. 21a/b auf Brief *18*
Mi. Nr. 22a/b auf Brief *18*
Mi. Nr. 17 + 23; Aufstellung vom 25.11.1868 ..... *18*
Landpostmarken auf Brief *18*
Briefe, Übersicht 19
Mi. Nr. 6 auf Brief nach Lörrach *19*
Mi. Nr. 7+10c auf Brief nach Ixheim *19*
Mi. Nr. 7(2) auf Brief aus Brennet nach Stockach *19*
Mi. Nr. 13a auf Brief nach Wehr, Uhrrad „1“ *19*
Mi. Nr. 11a auf Brief nach Simbach, Uhrrad „3“, Stempel „134“ auf Brief *20*
Mi. Nr. 11b+18(2) auf Brief aus Wehr nach der Schweiz *20*
Mi. Nr. 18+19a+19b auf Brief nach Italien *20*
Mi. Nr. 18 auf Brief nach Durbach *20*
Mi. Nr. 18 auf Brief nach Schopfheim, Uhrrad „3“ *21*
Mi. Nr. 18 auf Brief nach Säckingen, Uhrrad „3“ *21*
Mi. Nr. 19a+20a auf Brief nach Italien *21*

Die Post – und Eisenbahnexpedition Brennet



Die Errichtung Großherzoglicher Posterpeditionen in Brennet und Station bei Rheinfelden betreffend.

Unter Bezugnahme auf die im Verordnungsblatt X. enthaltene Bekanntmachung „die Organisation des Eisenbahndienstes betreffend,“ werden nachstehend die zur Taxirung der Brief- und Fahrpostsendungen von und nach den 2 obigen neuerrichteten Posterpeditionen erforderlichen Brieftarife und Meilenzeiger veröffentlicht, und zwar:

unter Lit. A die inländischen Brieftaxen,
„ „ B „ Brieftaxen für Württemberg,
„ „ C „ „ „ das übrige Postvereinsgebiet,
„ „ D „ „ „ den Correspondenzverkehr mit dem Vereinsauslande,
„ „ E „ inländischen Meilenzahlen,
„ „ F „ Progressionssätze zur Berechnung des Badischen und Württembergischen Portoantheils von Fahrpostsendungen nach und aus Württemberg,
„ „ G „ Meilenzahlen nach den Taxgrenzpunkten zwischen Baden und den unmittelbar berührten Postgebieten.

Sämmtliche Großherzogliche Postanstalten werden daher angewiesen, diese 2 neuen Stationen mit den angegebenen Taxen und Meilenzahlen in den bezüglichen General- und Lokaltarifen der Briefpost, bezw. Meilenzeigern der Fahrpost thunlichen Orts nachzutragen, und vom 1. April l. J. an in Anwendung zu bringen.

Carlsruhe, d. 28. März 1856.

Postgeschichte

Die Postexpedition „Brennet“ wurde am 1.2.1856 eröffnet und erhielt den Nummernstempel „**134**“. Diesen Stempel besaß zuvor die ehemalige Expedition „Stadel“, welche am 10.5.1853 aufgehoben und als Landort zur Postexpedition Markdorf kam. Einwohner 1860 – 120. Brennet wurde eine wichtige Bahnstation!
Dieses Amt unterstand dem Postamt „Basel“.
Briefmarken der 1. Auflage Mi. Nr. 1a bis 4a dürften aller Wahrscheinlichkeit nach bei diesem Postamt nicht mehr zur Ausgabe gelangt sein! Marken mit dem Stempel „**134“** stammen daher nur vom Postamt „Stadel“.

Rainer Brack

Die Organisation des Eisenbahndienstes betreffend.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 30. Oktober 1848, Regierungsblatt Nro. LXXIV., über die Organisation des Eisenbahndienstes auf der Bahnstrecke von Schliengen bis Efringen, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Nachdem zu Anfang des Jahrs 1851 die weitere Bahnstrecke von Efringen bis Haltingen, mit der Zwischenstation Eimeldingen, dem Verkehr übergeben und sodann zu Anfang des Jahres 1855, nach vollendetem Weiterbau der Großherzoglichen Staatseisenbahn bis Basel, der Eisenbahndienst bis dahin ausgedehnt und das in Haltingen bestandene Post- und Eisenbahnamt nach Basel verlegt worden war, ist in Folge der inzwischen stattgehabten weiteren Fortsetzung der Großherzoglichen Staatseisenbahn von Basel aufwärts bis Säckingen durch allerhöchste Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 12. d. M., Nro. 90, bestimmt worden:

1. daß die neu eröffnete Strecke der Großherzoglichen Staatseisenbahn von Basel bis Säckingen mit den Zwischenstationen Grenzach, bei Rheinfelden, Beuggen und Brennet dem Großherzoglichen Post- und Eisenbahnamte Basel zugetheilt,

2. in Säckingen eine diesem Post- und Eisenbahnamte untergeordnete Eisenbahnbetriebscasse, deren Bezirk die Bahnstrecke von Säckingen bis ausschließlich der Station bei Rheinfelden zu umfassen hat, errichtet werde;

3. daß ferner zur Besorgung des Expeditionsdienstes in Säckingen eine Eisenbahnexpedition, bei Rheinfelden und in Brennet Post- und Eisenbahnexpeditionen, in Grenzach und in Beuggen aber, unter Aufhebung der bisher in letzterem Orte bestandenen Posthalterei, Billetausgabebureaux errichtet werden.

Carlsruhe, den 19. Februar 1856.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

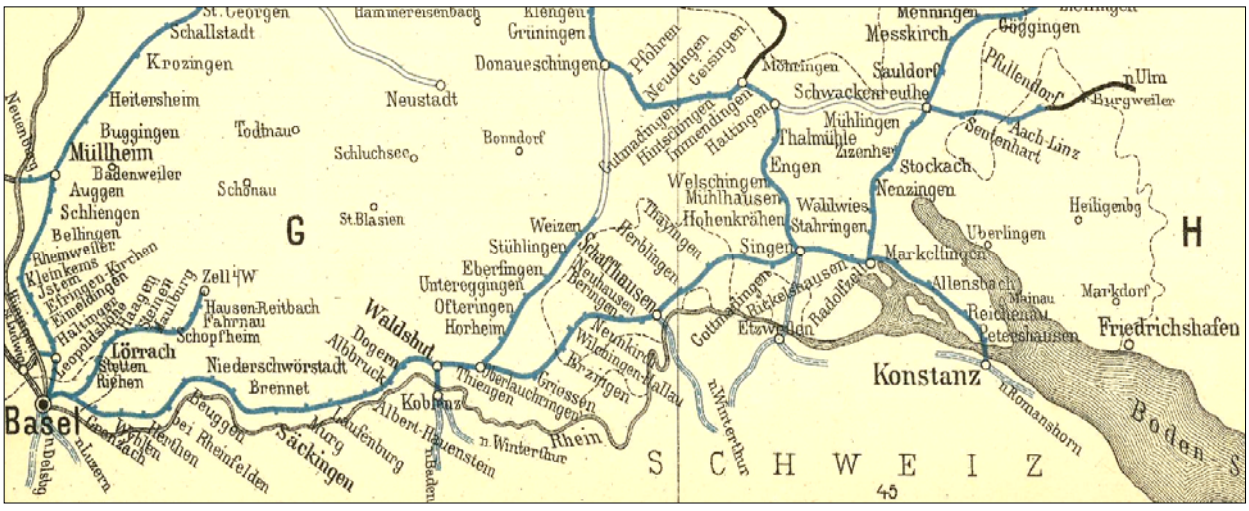
Frhr. Rüdt.

Nro. 5,614.

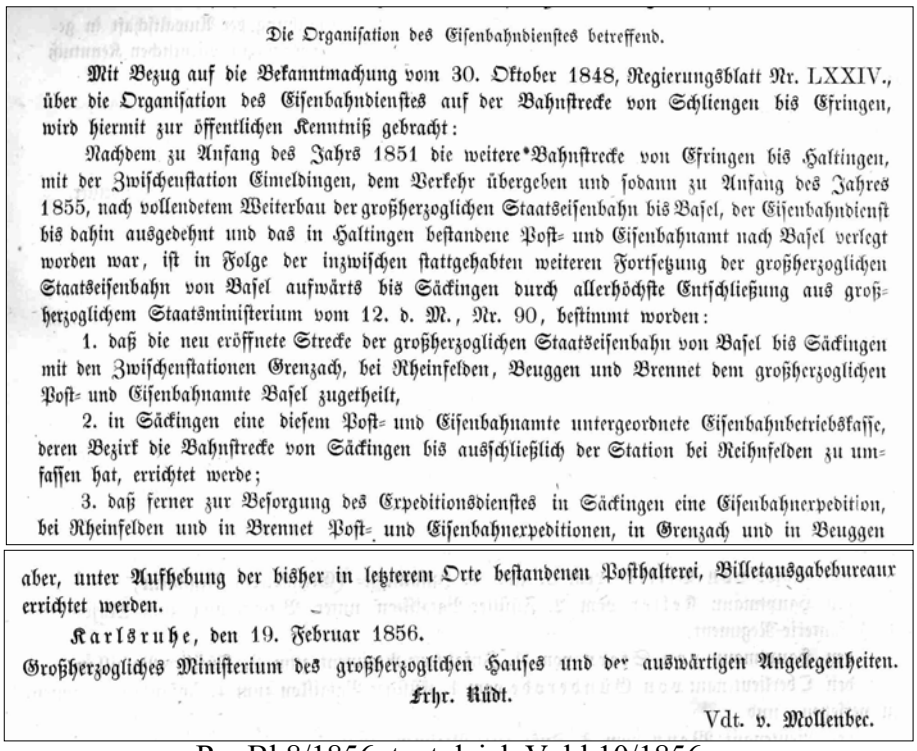
Vorstehende, im Großherzoglichen Regierungsblatt Nro. VIII. erschienene Bekanntmachung wird sämmtlichen Großherzoglichen Verkehrsanstalten unter Hinweisung auf die hierauf bezüglichen diesseitigen Verfügungen, Verordnungsblatt Seite 15, 17, 21 und 29, hiermit zur Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, den 11. März 1856.

Eisenbahnkarte



01.02.1856: Eröffnung einer Post- und Eisenbahnexpedition Brennet. (RegBl 8/1856. Vobl 10/1856) Post- und Eisenbahnexpeditor ist Jakob Reich. Lt. Simon soll der Gastwirt der Wehratal-Wirtschaft den Post- und Eisenbahnbetrieb in Personalunion verwaltet haben. (Brack, Die Landpost im Großherzogtum Baden, S. 164) Das ist zu bezweifeln, da die Besetzung der Expedition offensichtlich durchgängig mit Post- und Eisenbahn-Fachbeamten erfolgte.



Die Organisation des Eisenbahndienstes betreffend.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 30. Oktober 1848, Regierungsblatt Nr. LXXIV., über die Organisation des Eisenbahndienstes auf der Bahnstrecke von Schliengen bis Efringen, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Nachdem zu Anfang des Jahrs 1851 die weitere Bahnstrecke von Efringen bis Haltingen, mit der Zwischenstation Eimeldingen, dem Verkehr übergeben und sodann zu Anfang des Jahres 1855, nach vollendetem Weiterbau der großherzoglichen Staatseisenbahn bis Basel, der Eisenbahndienst bis dahin ausgedehnt und das in Haltingen bestandene Post- und Eisenbahnamt nach Basel verlegt worden war, ist in Folge der inzwischen stattgehabten weiteren Fortsetzung der großherzoglichen Staatseisenbahn von Basel aufwärts bis Säckingen durch allerhöchste Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 12. d. M., Nr. 90, bestimmt worden:

1. daß die neu eröffnete Strecke der großherzoglichen Staatseisenbahn von Basel bis Säckingen mit den Zwischenstationen Grenzach, bei Rheinfelden, Beuggen und Brennet dem großherzoglichen Post- und Eisenbahnamte Basel zugetheilt,

2. in Säckingen eine diesem Post- und Eisenbahnamte untergeordnete Eisenbahnbetriebskasse, deren Bezirk die Bahnstrecke von Säckingen bis ausschließlich der Station bei Reihnfelden zu umfassen hat, errichtet werde;

3. daß ferner zur Besorgung des Expeditionsdienstes in Säckingen eine Eisenbahnexpedition, bei Rheinfelden und in Brennet Post- und Eisenbahnexpeditionen, in Grenzach und in Beuggen aber, unter Aufhebung der bisher in letzterem Orte bestandenen Posthalterei, Billetausgabebureaux errichtet werden.

Karlsruhe, den 19. Februar 1856.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. Rüdt.

Vdt. v. Mollenbec.

RegBl 8/1856, textgleich Vobl 10/1856

03.1857: Post- und Eisenbahnexpeditor Jakob Reich wird als Postexpeditor nach Oberkirch versetzt. Für ihn wird in Brennet der bisher in Mannheim als Güterexpeditionsgehilfe beschäftigte Gustav Achenbach neuer Post- und Eisenbahnexpeditor in Brennet. (Vobl 7/1857) Diesem folgt zu einem unbekannten Zeitpunkt Carl Rensch als Post- und Eisenbahnexpeditor.

07.1862: Nach der Versetzung des Post- und Eisenbahnexpeditors Carl Rensch nach Steinen wird der Expeditionsgehilfe Wilhelm Asal aus Freiburg Post- und Eisenbahnexpeditor in Brennet. (Vobl 38/1862)

01.01.1872: Der bisherige Großh. bad. Post- und Eisenbahnexpeditor Wilhelm Asal wird nach Gaggenau versetzt. Die nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich verbleibende Großh. bad. Bahnexpedition wird dem Bahnexpeditor August Hoffmann übertragen. Bis zur Trennung des Postdienstes vom Bahndienst am 18. April 1873 hat die Bahnexpedition in Personalunion auch den Kaiserlichen Postexpeditionsdienst wahrzunehmen. (Vobl 77/1871, 4/1873, 17/1873)

Manfred Biedert, 74864 Fahrenbach, 10.2008

Stempel - Übersicht

Entwertungsstempel ab 1.2.1856

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***BRENNET:*** ***„134“***		
Farbe des Nummernstempels: ***„SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **01.02.1856 bis 31.12.1871**		

Mi. Nr. 18(2) auf Brief aus Wehr nach Karlsruhe

Absender : Aus Brennet/PA Wehr. **Ziel:** Karlsruhe
Marke : Mi. Nr. 18(2) **Datum:** 1866.09.16.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : 6 Kr. -> 3 Kr. Porto + 3 Kr. Provision.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3790
Prüfung :
Auktion : 19. Sem, 05.2004, Los 113, Ausruf EUR 70,--.
Bemerkung: Nachnahme

Mi. Nr. 8 auf Brief nach Thiengen.

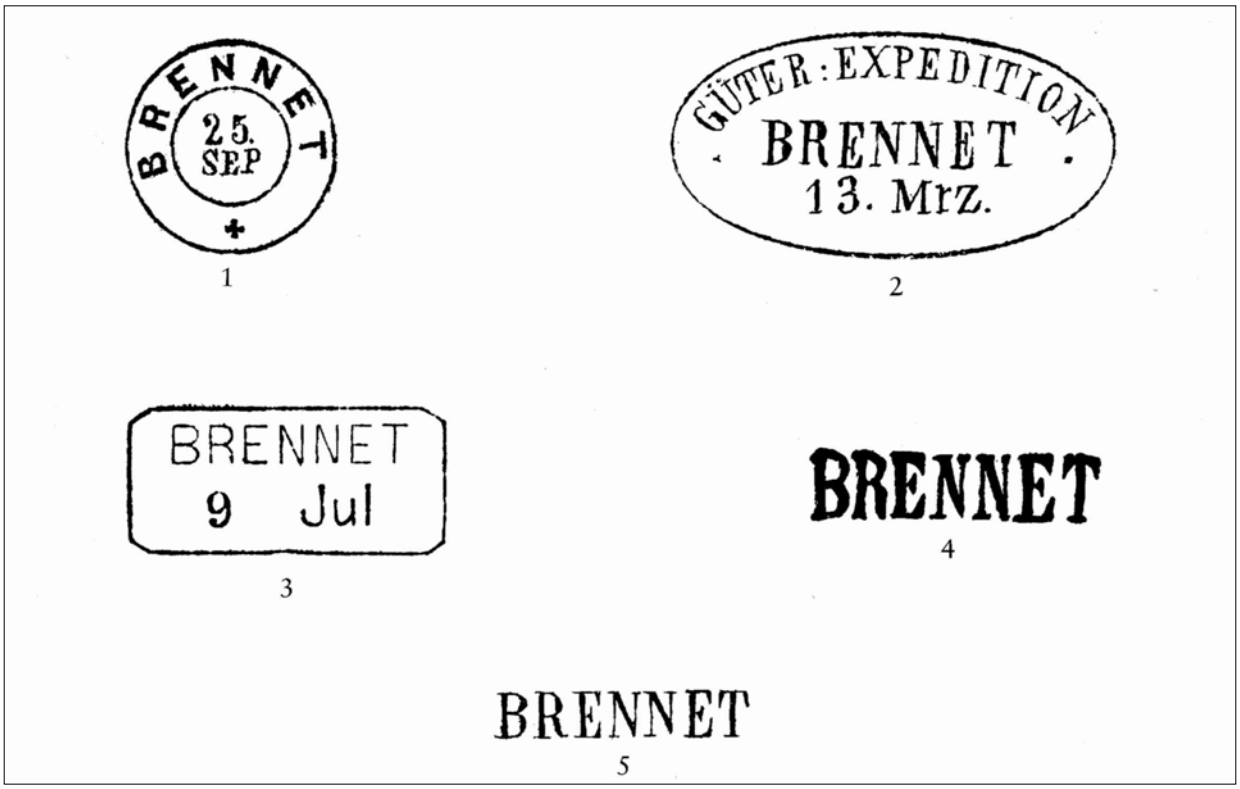
Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
74. Württemberg. Auktionshaus 8.2000, Los Nr. 2167 Ausruf EUR 90,- + Aufgeld.

Absender: Aus PE Brennet **Ziel:** PE Thiengen
Marke : Mi. Nr. 8 **Datum:** 185?.10.11.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Mit der Briefpost. **Reg. Nr.**: 1923 **Bemerkung**:

Nebenstempel ab 1.2.1856



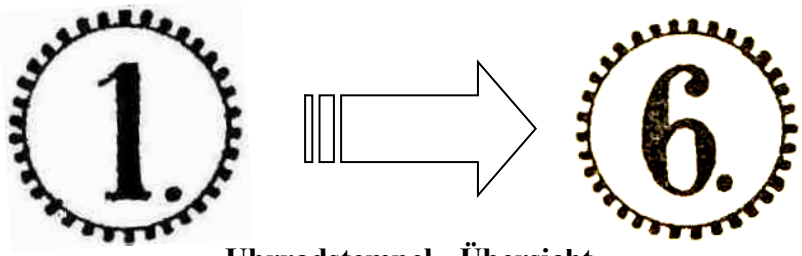
1 2 3 4 5

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	40	1	100	120	120			
schw.	B	50	2			500			
schw.	C	40							

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1					30	80			20	40		
2					1200	2500						
3					50	100			50	100		
4					300	600						
5					300	600						

Uhrradstempel ab 1.5.1859

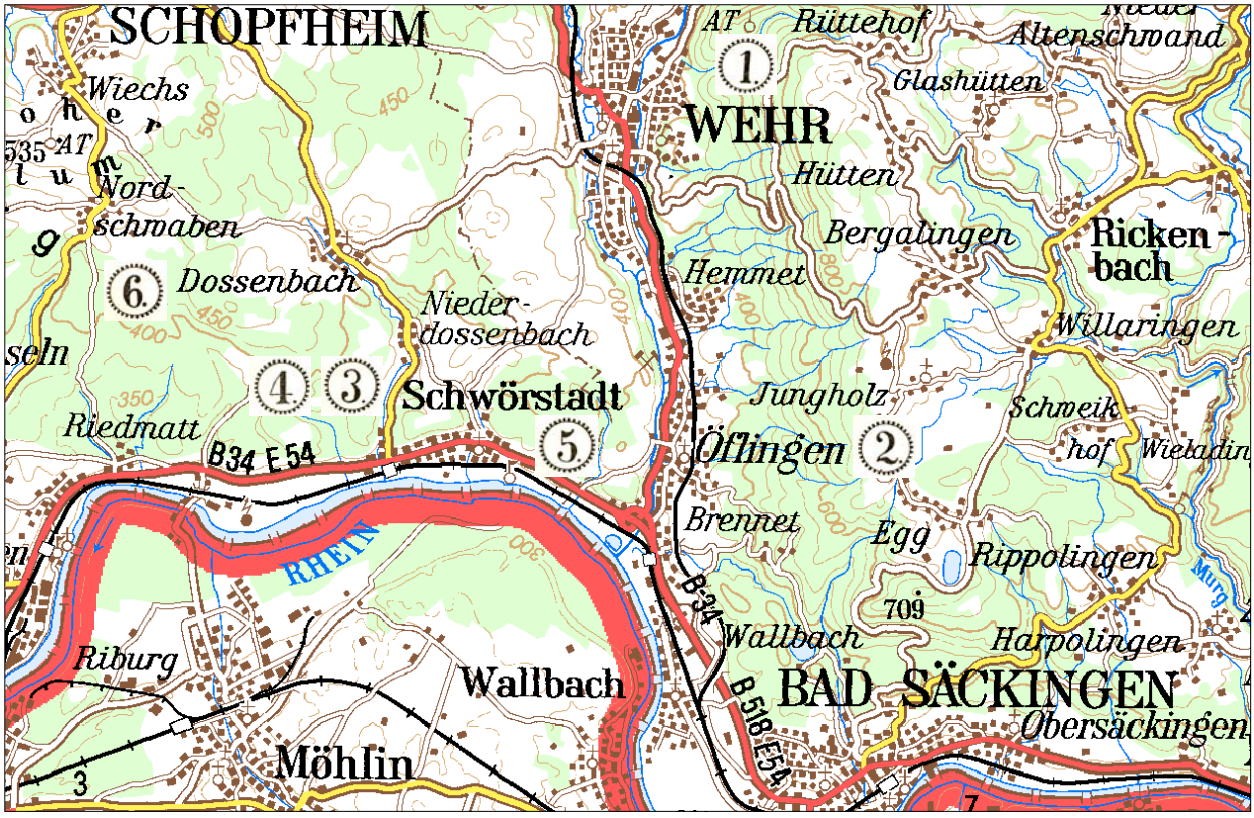


Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Wehr PA /
2	Öflingen 1863 – 67
3	Oberschwörstadt
4	Niederschwörstadt bis 1863
5	Niederschwörstadt ab 1864
6	Oberdossenbach

(Siehe auch bei „Säckingen“)



Veränderung des Landpostbezirkes zwischen 1862 – 1869:

Ortschaften	Zugehörige PE Bestellungsliste 1863	Zugehörige PE Bestellungsliste 1865	Zugehörige PE Bestellungsliste 1869
Niederschwörstadt	Brennet	Brennet	Brennet
Oberdossenbach	Brennet	Brennet	Brennet
Oberschwörstadt	Brennet	Brennet	Brennet
Öflingen	Brennet	Brennet	Brennet
Wallbach	Brennet	Brennet	Brennet
Wehr	Brennet/Schopfheim	PE	PE

Rainer Brack

Postablagestempel

Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Todtmoosau (s. a. Wehr)	1865	30.09.1868	
Vordertodtmoos (s. a. Wehr)	1865	30.09.1868	
Wehr (wurde am 1.10.1866 zur Postexpedition!)	01.05.1859	30.09.1866	1

Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

	BRENNET – TODTMOOSAU eröffnet 1865 bis 30.09.1868 badisch	15. Okt. 18_	DB 125 s. auch Wehr - SPO nur sehr wenige Belege bekannt!
	BRENNET – VORDERTODTMOOS eröffnet 1865 bis 30.09.1868 badisch	19. Nov. 1865 22. Apr. 1867 11. Dez. 1865 21. Sep. 1865	DB 20 s. auch St. Blasien [123] s. auch Wehr - SPO
	BRENNET – WEHR eröffnet 1858 bis 30.09.1866 badisch	12. Mrz. 1864 10. Aug. 1866 5. Aug. 1865	DB 30 ab 1. Okt. 1866 - SPO

Von E. Hornberger

Bewertung (nach Sem)

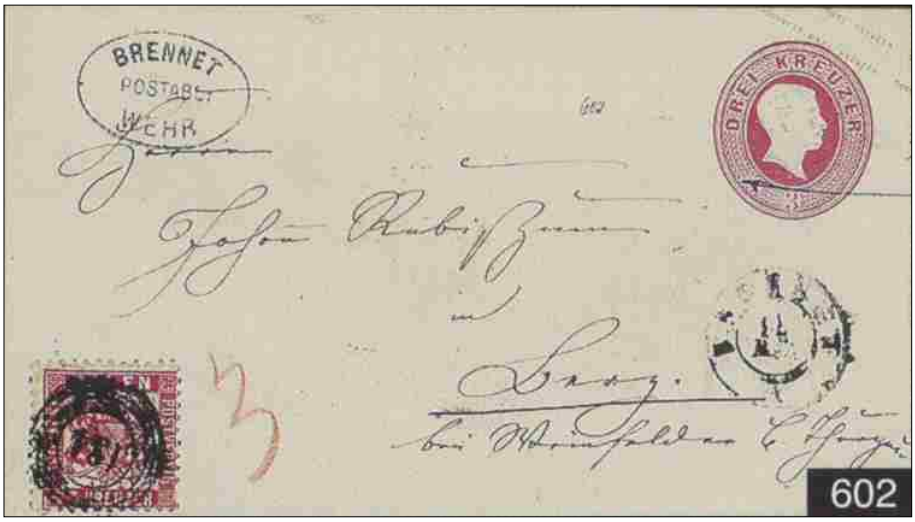
Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Todtmoosau	Schwarz		150,--	150,--	80,--
Vordertodtmoos	Schwarz	50,--	100,--	30,--	15,--
Wehr (bis 30.9.1866)	Schwarz	80,--	150,--	40,--	20,--

Mi. Nr. U12+18 auf Ganzsache nach Berg/Schweiz

Beschreibung:

Prüfung:
Flemming

Auktion:
96. Rauhut 01.2006,
Los 602, Ausruf
EUR 70,-- + Aufgeld.



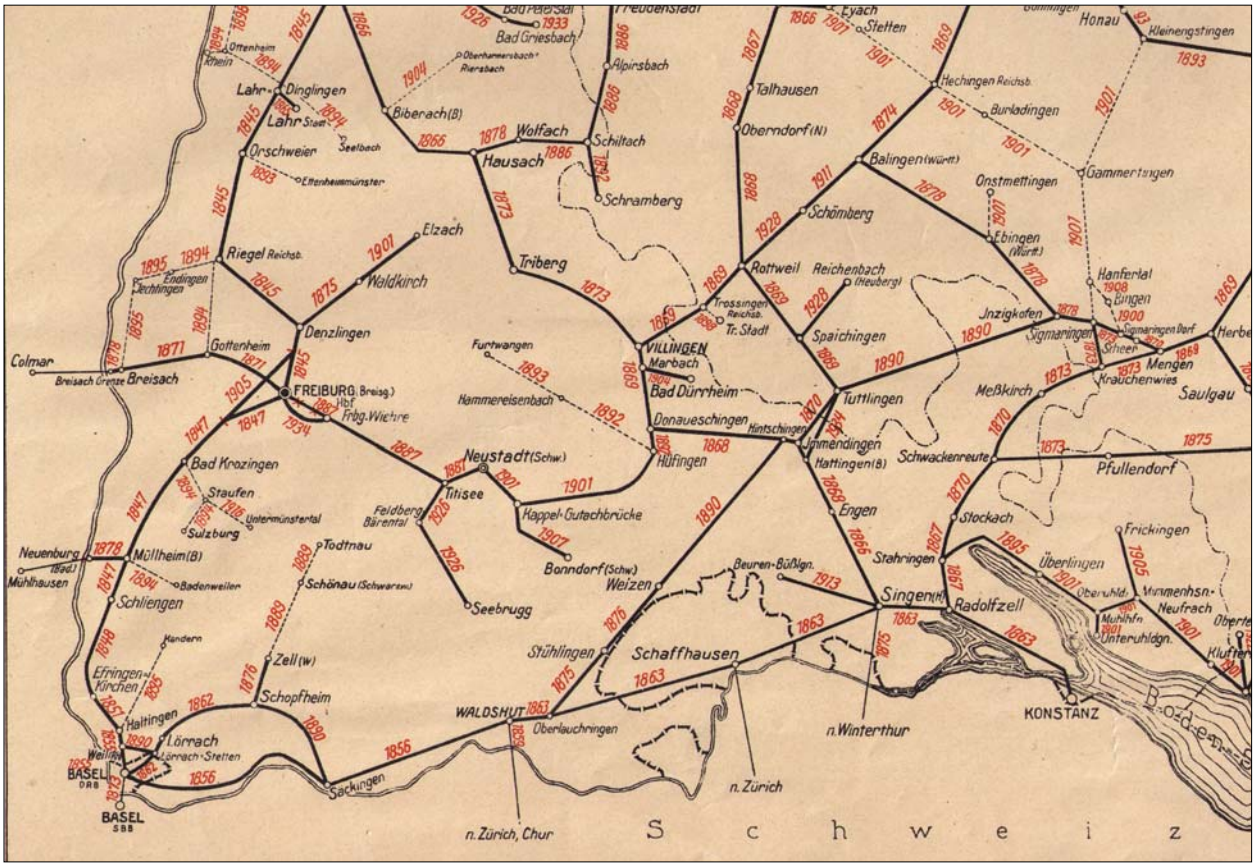
Absender: Aus PE Brennet/PA Wehr **Ziel:** Berg/Schweiz
Marke : Mi. Nr. U9 + 18 **Datum:** 186?.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 3 Kr. für die Schweiz
Leitweg : In die Schweiz über Basel
Reg. Nr. : 3080 **Bemerkung:** Postablagestempel.

Rainer Brack

Landortsverzeichnis von der PE Brennet, 1863

Landort	Uhrradstempel	Leerung	Gemeinde	Postablage	Postexpedition
Brennet		täglich	Oeflingen		Brennet
Dossenbach		6 mal	Dossenbach		Brennet
Dossenbach, Nieder-	5/134	6 mal	Dossenbach		Brennet
Dossenbach, Ober-	17/134		Dossenbach		Brennet
Eichbühl		3 mal	Oberschwörstadt		Brennet
Grünenbach		3 mal	Oestingen		Brennet
Niederdossenbach	5/134	6 mal	Oberschwörstadt		Brennet
Niederschwörstadt	4/134	6 mal	Niederschwörstadt		Brennet
Oberdossenbach	17/134		Dossenbach		Brennet
Oberschwörstadt	3/134	6 mal	Oberschwörstadt		Brennet
Oeflingen	2/134	6 mal	Oeflingen		Brennet
Öflingen	2/121		Öflingen		Brennet
Todtmoosau			Todtmoosau	PA	Brennet
Vordertodtmoos			Vordertodtmoos	PA	Brennet
Wallbach		6 mal	Wallbach		Brennet
Enkendorf		täglich	Wehr		Brennet (Schopfheim)
Mettlen		täglich	Wehr		Brennet (Schopfheim)
Steinegg		täglich	Wehr		Brennet (Schopfheim)
Wehr	1/134	täglich	Wehr	PA	Brennet (Schopfheim)

Eisenbahnkarte



Rainer Brack

Die Regulirung der Bestellungsbezirke betreffend.

Unter Bezugnahme auf die im gegenwärtigen Verordnungsblatt enthaltene Bekanntmachung „die Organisation des Eisenbahndienstes betreffend“ werden die Großherzoglichen Postanstalten ferner in Kenntniß gesetzt, daß den Großherzoglichen Post- und Eisenbahnexpeditionen bei Rheinfelden und Brennet folgende Orte als Bestellungsbezirk zugetheilt worden sind, nämlich:

zu der Station bei Rheinfelden:

Nollingen
mit
Höllhacken,
Sennhof,
Wiechsmühle,
Zollhaus,

Karsau
mit
Beuggen,
Hollwangen,
Riedmatt,
Warmbach;

zu Brennet:

Niederschwörstadt,
Oberschwörstadt
mit
Eichbühl,
Schloß,
Schloßhof,
Niederdossenbach,
Oeflingen
mit
Brennet,
Grünenbach,
Wehr
mit
Enkendorf,
Mettlen,
Steinegg.

Die allgemeine Bestellungsliste, sowie zutreffenden Falls die Spezialbestellungslisten
n Lörrach und Säckingen sind hiernach richtig zu stellen.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß den beiden Post- und Eisenbahnexpeditionen
Rheinfelden und Brennet nachstehende Markenentwerthungsstempel zugetheilt worden
, nämlich:

bei Rheinfelden Nro. 10 (früher Beuggen)
Brennet Nro. 134 (früher Stadel).

Das betreffende Nummernverzeichniß (Anlage A. zur Generalverfügung vom 22. April
51, Verordnungsblatt Seite 119) ist hiernach zu berichtigen.

Carlsruhe, den 11. März 1856.

Tarif - Übersicht

A.

Tarif

der Großh. Bad. Posterpeditionen **Brennet** und Station **bei Rheinfelden**

für die Correspondenz im Großherzogthum Baden

vom frankirten, bis 1 Loth incl. schweren Brief.

Nach und Von	Brennet	b. Rheinfelden	Nach und Von	Brennet	b. Rheinfelden	Nach und Von	Brennet	b. Rheinfelden
	kr.	kr.		kr.	kr.		kr.	kr.
Aach	6	6	Dertingen	9	9	Gernsbach	6	6
Achern	6	6	Dinglingen	6	6	Gondelsheim	9	9
Adelsheim	9	9	Donaueschingen	3	3	Graben	9	9
Aglasterhausen	9	9	Durlach	9	9	Griesbach	6	6
Allensbach	6	6	Durmersheim	9	9			
Altbreisach	3	3	Dürrheim	3	6	Haltingen	3	3
Appenweier	6	6				Hardheim	9	9
			Eberbach	9	9	Haslach	6	6
Baden	6	6	Efringen	3	3	Hausach	6	6
Badenweiler	3	3	Eichtersheim	9	9	Heidelberg	9	9
Berolzheim	9	9	Eigeltingen	6	6	Heidelsheim	9	9
Biberach	6	6	Elzach	3	3	Heiligenberg	6	6
Bischofsheim a/R.	6	6	Emmendingen	3	3	Heitersheim	3	3
Bischofsheim a. b./T.	9	9	Endingen	3	3	Hilzingen	3	6
Blumberg	3	3	Engen	3	6	Höllsteig	3	3
Blumenfeld	3	3	Eppingen	9	9	Hornberg	3	6
Bonndorf	3	3	Ernstthal	9	9	Hüfingen	3	3
Boxberg	9	9	Ettenheim	3	6	Hundheim	9	9
Brennet	–	3	Ettlingen	9	9			
Bretten	9	9				Ichenheim	6	6
Bruchsal	9	9	Freiburg	3	3	Jestetten	3	3
Buchen	9	9	Freudenberg	9	9			
Bühl	6	6	Furtwangen	3	3	Kandern	3	3
Burg	3	3				Kehl	6	6
Burkheim	3	3	Gaggenau	6	6	Kenzingen	3	3
			Geisingen	3	6	Kippenheim	6	6
Carlsruhe	9	9	Gengenbach	6	6	Kleinlaufenburg	3	3
Constanz	6	6	Gerlachsheim	9	9	Königschaffhausen	3	3

Rainer Brack

Nach und Von	Brennet	b. Rheinfelden
	kr.	kr.
Königshofen	9	9
Kork	6	6
Krautheim	9	9
Krotzingen	3	3
Külsheim	9	9
Ladenburg	9	9
Lahr	6	6
Langenbrücken	9	9
Langendenzlingen	3	3
Lenzkirch	3	3
Lichtenau	6	6
Löffingen	3	3
Lörrach	3	3
Ludwigshafen	6	6
Malsch	6	9
Mannheim	9	9
Markdorf	6	6
Meersburg	6	6
Merchingen	9	9
Möhringen	6	6
Mößkirch	6	6
Mosbach	9	9
Mühlburg	9	9
Müllheim	3	3
Muggensturm	6	9
Munzingen	3	3
Neckarbischofsheim	9	9
Neckargemünd	9	9
Neustadt	3	3
Oberkirch	6	6
Oberlauchringen	3	3
Oberschefflenz	9	9
Offenburg	6	6
Oppenau	6	6
Orschweier	6	6
Osterburken	9	9
Petersthal	6	6
Pforzheim	9	9
Pfullendorf	6	6
Philippsburg	9	9
Radolfzell	6	6
Randegg	3	6
Rappenau	9	9
Rastatt	6	6
Renchen	6	6
bei Rheinfelden	3	–
Riedern	3	3
Riegel	3	3
Rippoldsau	6	6
Rittersbach	9	9
Rothenfels	6	6
Säckingen	3	3
Salem	6	6
St. Blasien	3	3
St. Georgen	3	6
Schallstadt	3	3
Schapbach	6	6
Schiltach	6	6
Schliengen	3	3
Schönau	3	3
Schopfheim	3	3
Schwetzingen	9	9
Singen	3	6
Sinsheim	9	9
Staufen	3	3
Steinbach	6	6
Steinen	3	3
Steißlingen	6	6
Stetten a./k. M.	6	6
Stockach	6	6
Stühlingen	3	3
Sulzburg	3	3
Thiengen	3	3
Todtnau	3	3
Tryberg	3	3
Ueberlingen	6	6
Uehlingen	3	3
Villingen	3	6
Vöhrenbach	3	3
Waghäusel	9	9
Waibstadt	9	9
Waldkirch	3	3
Waldshut	3	3
Walldürn	9	9
Weingarten	9	9
Weinheim	9	9
Weiterdingen	3	6
Werbach	9	9
Wertheim	9	9
Wiesenbach	9	9
Wiesloch	9	9
Wilferdingen	9	9
Wolfach	6	6
Zell a./H.	6	6
Zell i./W.	3	3

Portotaxen

der Großh. Bad. Postexpeditionen **Brennet** und Station **bei Rheinfelden**

für frankirte, bis 1 Loth incl. schwere Briefe

nach und aus dem Königreich Württemberg.

Nach und Von	Brennet	b. Rheinfelden
	kr.	kr.
Alpirsbach	6	6
Altdorf	6	6
Altensteig	6	6
Altshausen	6	6
Aulendorf	6	6
Balingen	6	6
Böblingen	6	9
Buchau	6	6
Calmbach	6	6
Calw	6	6
Dettenhausen	6	9
Durlesbach	6	6
Ebingen	6	6
Eningen	6	9
Ergenzingen	6	6
Essendorf	6	9
Freudenstadt	6	6
Friedingen	6	6
Friedrichshafen	6	6
Herbertingen	6	6
Herrenberg	6	6
Horb	6	6
Kleinengstingen	6	6
Kniebis	6	6
Langenargen	6	6
Meckenbeuern	6	6
Mengen	6	6
Metzingen	6	9
Mochenwangen	6	6
Münsingen	6	9
Nagold	6	6
Neuenbürg	6	9
Niederbiegen	6	6
Oberndorf	6	6
Ofterdingen	6	6
Pfalzgrafenweiler	6	6
Pfullingen	6	6
Ravensburg	6	6
Reutlingen	6	6
Riedlingen	6	6
Rosenfeld	6	6
Rottenburg a./N.	6	6
Rottweil	6	6
Saulgau	6	6
Schömberg	6	6
Schönmünznach	6	6
Schramberg	6	6
Schussenried	6	9
Schwenningen	3	6
Spaichingen	6	6
Sulz	6	6
Tettnang	6	6
Tübingen	6	6
Tuttlingen	6	6
Urach	6	9
Waldenbuch	6	9
Waldsee	6	9
Wangen	6	9
Weil d./Stadt	6	9
Wildbad	6	6
Wolfegg	6	9
Zwiefalten	6	6

Nach und von allen übrigen, hier nicht genannten Königlich Württembergischen Postanstalten beträgt die Portotaxe des einfachen frankirten Briefes für Brennet und Station bei Rheinfelden . . . . . 9 kr.

C.

Portotaxen

der Großh. Bad. Postexpeditionen **Brennet** und Station **bei Rheinfelden**

für den Correspondenzverkehr

mit dem gesammten übrigen Postvereins-Gebiet.

I. Nach und aus dem Königreich Bayern.

	Brennet kr.	bei Rheinfelden kr.
Hergaz	6	9
Lindau	6	6
Schlachters	6	6

II. Nach und aus dem Königreich Preußen.

Gamertingen, Ostrach, Haigerloch, Sigmaringen, Hechingen, Straßberg, Klosterwald,	in Hohenzollern	6	6

III. Nach und aus Oesterreich.

Balzers, Feldkirch, Bregenz, Hohenems, Dornbirn, Vaduz,	incl. des Transits für die Schweiz	9	9

IV. Nach und von allen übrigen Postanstalten in

den bisher genannten und nicht genannten Postgebieten des deutsch-österreichischen Postvereins	9	9
beziehungsweise im Transit durch die Schweiz . . .	12	12

D.
Portotaxen
der Großh. Bad. Postexpeditionen **Brennet** und Station **bei Rheinfelden**
für den Correspondenzverkehr
mit dem Vereins-Ausland.

I. Nach, aus und über Frankreich.

	Brennet kr.	bei Rheinfelden kr.
a) Vereinsporto über Basel	3	3
b) „ „ Kehl für die Departements: bas-Rhin, Ardennes, Aube, Marne, Marne (haute-), Meurthe, Meuse, Moselle, Saône (haute-), Vosges, Yonne, ohne Rücksicht auf die Auslieferungspunkte	6	6

II. Nach und aus der Schweiz.

a) Grenzrayon. Folgende schweizereische Briefpostbüreaux liegen nicht über 5 Meilen in gerader Linie entfernt von

Brennet.		bei Rheinfelden.	
Aarau	Liestal	Aarau	Lenzburg
Aarburg	Mellingen	Aarburg	Liestal
Aesch	Mümliswyl	Aarwangen	Mümliswyl
Baden	Murgenthal	Aesch	Murgenthal
Balsthal	Niederweningen	Balsthal	Oensingen
Basel	Oensingen	Basel	Olten
Basel-Augst	Olten	Basel-Augst	Othmarsingen
Birsfelden	Othmarsingen	Birsfelden	Reinach
Breitenbach	Reinach	Breitenbach	Rheinfelden
Brugg	Rheinfelden	Brugg	Riehen
Bukten	Riehen	Bukten	Schöftland
Frick	Schöftland	Dürrmühle	Schönenwerth
Gelterkinden	Schönenwerth	Frick	Schweizerhall
Hägendorf	Schweizerhall	Gelterkinden	Sissach
Höllstein	Sissach	Hägendorf	Stein (Argau)
Kölliken	Stein (Argau)	Höllstein	Unterkulm
Kreuzstraße	Unterkulm	Kölliken	Waldenburg
Langenbruck	Waldenburg	Kreuzstraße	Wiedlisbach
Laufen	Zofingen	Langenbruck	Zofingen.
Laufenburg	Zurzach.	Laufen	
Lenzburg		Laufenburg	

Für diese Correspondenz kommt mithin die einseitige Brieftaxe von 3 kr. in Anwendung.

b) Bei dem übrigen Verkehr beträgt der badische Portoantheil über die Grenztaxlinie . . . . . Brennet Station bei Rheinfelden

Basel-Schaffhausen	3 kr.	3 kr.
Constanz-Schaffhausen	3 kr.	6 kr.

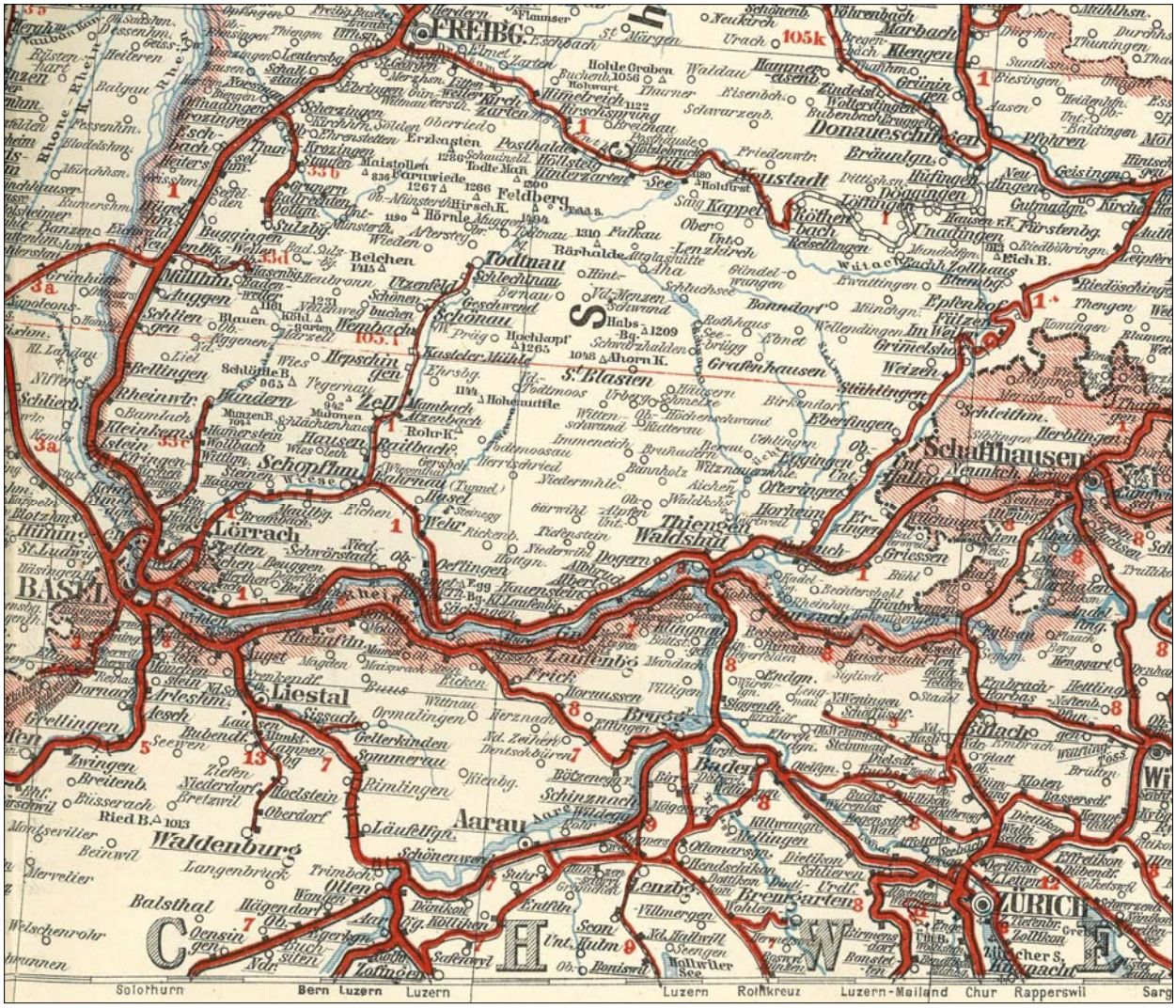
Grenzrayon zur Schweiz

Die Großherzoglich Badische Briefexpedition konnte ab Februar 1856 – August 1868 innerhalb 5 Meilen Oktober 1858 – 30.6.1875 innerhalb 7 Meilen zum moderierten Porto nach folgenden Schweizer Postorten versenden:

1856	ab 1 Februar	Aarau, Aarburg, Aesch, Baden, Balsthal, Basel, Basel-Augst, Birsfelden, Breitenbach, Brugg, Bukten, Frick, Geldernkinden, Hägendorf, Höllstein, Kölliken, Kreuzstraße, Langenbrug, Laufen, Laufenburg, Lenzburg, Liestal, Mellingen, Mümliswyl, Murgenthal, Niederweningen, Oensingen, Olten, Othmasingen, Reinach, Rheinfelden, Riehen, Schöstland, Schönenwerth, Schweizerhall, Sissach, Stein (Argau), Unterkulm, Waldenburg, Zofingen, Zurzach,
1858	ab 1 Mai	Wildegg,
1860	ab	Läufelfingen,
1864	ab 7 Oktober	Arlesheim, Büsserach, Grellingen, Oberbuchsiten,
1865	ab 12 April	Seengen
1868 7 Meilen	ab Oktober	Aarau, Aarburg, Aarwangen, Aesch (Baselland) Aesch (Luzern) Affoltern bei Höngg, Arlesheim, Attiswil, Baden, Balsthal, Basel (Augst), Basel, Beinwil, Birmenstorf, Birrwil, Birsfelden, Boniswil, Bonstetten, Breitenbach, Bremgarten, Brugg, Bülach, Bünzen, Büren (Solothurn), Büron, Büsserach, Courrendlin, Dagmersellen, Delemont (Oelsberg), Dielstorf, Dietikon, Dornach-Bruck, Dürrmühle, Egerkingen, Eglisau, Embrach, Engstringen, Ettiswil, Fahrwangen, Frick, Gelterkinden, Glattfelden, Gränichen, Grellingen, Großdietwil, Großwangen, Hägendorf, Hard bei Affoldern, Hendschiken, Herzogenbuchsee, Hitzkirch, Höllstein, Höngg, Kaiserstuhl, Klingnau, Kloten, Kölliken, Kriegstetten, Langenbruck, Langenthal, Läufelfingen, Laufen, Laufenburg /Groß, Lausen, Lengnau (Aargau) Lenzburg, Liestal, Meisterschwanden, Mellingen, Menziken, Möhlin, Mümliswil, Münster (Luzern), Murgenthal, Muri (Aargau), Muttenz, Nebikon, Neunkirch, Niederglatt, Niederschönthal, Niederwenningen,

Brennet		Oberbuchsiten, Oberendingen, Oberentfelden, Olten, Otmarsingen, Pfaffnau, Pratteln, Rafz, Regensberg, Reiden, Reinach (Aargau), Reinach (Baselland), Rheinfelden, Riehen, Rorbas, Schleitheim, Schöfflisdorf, Schöftland, Schönenwerth, Schweizerhalle, Seengen, Seon, Solothurn, Stein (Argau), Subingen, Sursee, Triengen, Turgi, Unterhallau, Unterkulm, Unterneuhaus, Villmergen, Waldenburg, Wangen (Bern), Wegenstetten, Wiedlisbach, Wildegg, Willisau, Wohlen, Zell (Luzern), Zofingen, Zurzach,

Aus dem Buch von Erich Wickersheim.



Karte um 1890

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 16 auf Brief nach Unterkirnach, Uhrrad „1“ blau.

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

Absender: Aus PE Brennet/PA Wehr **Ziel:** LO Unterkirnach/PE Villingen
Marke : Mi. Nr. 16 **Datum:** 1862.11.14.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Uhrrad 1 blau, „Wehr“, Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : 3 Kr. Gesamttaxe.
Leitweg : Mit der Briefpost.
Reg. Nr. : 2367 **Bemerkung:** Blauer Uhrradstempel.

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten in folge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Brennet“ die Anzahl der Rücklieferung:

Kein Stück

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Mi. Nr. 17 + 23; Aufstellung vom 25.11.1868

Vorrat an Mi. Nr. 17, Angabe in Bogen zu 100 Stück	Vorrat an Mi. Nr. 23, Angabe in Bogen zu 100 Stück	Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch in Bogen zu 100 Stück
20	-	9

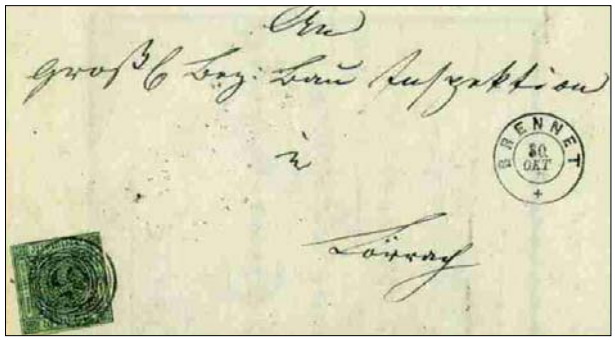
Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Zurückgeschickt am 20.01.1871: 200 Stück.

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 6 auf Brief nach Lörrach

Absender : Aus PE Brennet **Ziel:** PE Lörrach
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 185?.10.30.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Mit der Briefpost.
Reg. Nr. : 1922
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Stempel!



Mi. Nr. 7+10c auf Brief nach Ixheim

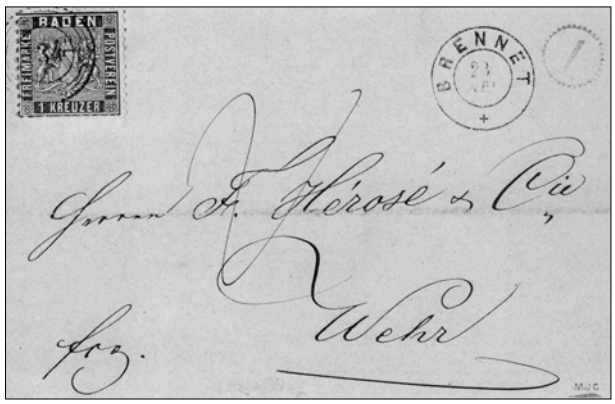
Absender : Aus PE Brennet **Ziel:** Ixheim / Zweibrücken
Marke : Mi. Nr. 7 + 10c **Datum:** 186?.09.25.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : Über 20 Meilen = 9 Kr..
Leitweg : Mit der Briefpost.
Reg. Nr. : 1774
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Stempel!.

Mi. Nr. 7(2) auf Brief aus Brennet nach Stockach

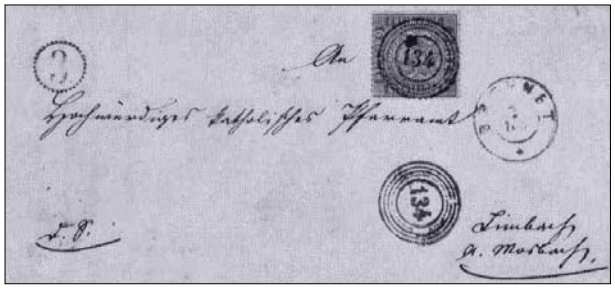
Absender: Aus PE Brennet. **Ziel:** PE Stockach
Marke : Mi. Nr. 7(2) **Datum:** 185?.05.03.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ „***1***“ s.
Tarif : 2 fach bis 20 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3515
Prüfung :
Auktion : 72. Württemb. Auktionshaus, 02.2000, Los 799, Ausruf EUR 90,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 13a auf Brief nach Wehr, Uhrrad „1“

Absender : Brennet/LO Hasel/Schopfheim. **Ziel:** PAWehr/PE Br.
Marke : Mi. Nr. 13a **Datum:** 1863.04.23.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : Ortsbrief.
Leitweg : Von Hasel über PA Wehr nach Brennet/zurück.
Reg. Nr. : 4338
Prüfung :
Auktion : 22. Kruschel, 1985, Los 421, Ausruf EUR 500,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Uhrradstempel „1“ von der PA Wehr. Geschrieben in Hasel und selbst zur PA Wehr gebracht. Von Hier über Brennet wieder nach Wehr zurück. Tarif normal 3 Kr. „2“ Nachtaxe im Landpostbezirk, kein Zuschlag wegen Unterfrankierung!



Mi. Nr. 11a auf Brief nach Simbach, Uhrrad „3“, Stempel „134“ auf Brief



Absender : Aus PE Brennet/LO Oberschwörstadt.
Ziel : LO Simbach/PE Mosbach
Marke : Mi. Nr. 11a **Datum:** 186?.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : 6 Kr. über 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3389
Prüfung :
Auktion : 153. Bühler, 02.1968, Sammlung Cock, Los 640, Ausruf EUR 50,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Uhrradstempel „3“ .

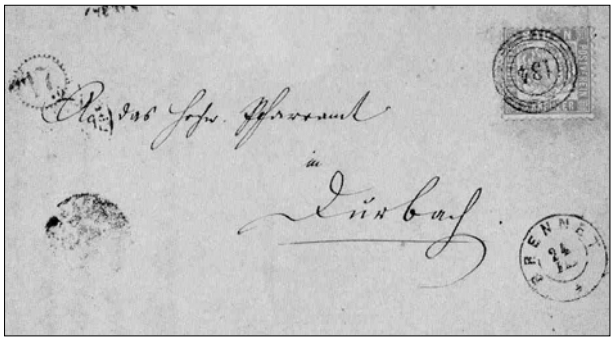
Mi. Nr. 11b+18(2) auf Brief aus Wehr nach der Schweiz

Absender : Aus PE Brennet/LO Oberdossenbach. **Ziel:** Schweiz
Marke : Mi. Nr. 11b + 18(2) **Datum:** 1864.02.12.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 6 Kr. für die Schweiz, überfrankiert.
Leitweg : Über Basel
Reg. Nr. : 4186
Prüfung : Brettl
Auktion : 325. Köhler, 09.2005, Los 5053, Ausruf EUR 1.800,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Uhrradstempel „17“ .

Mi. Nr. 18+19a+19b auf Brief nach Italien

Absender : Aus PE Brennet **Ziel:** Genua / Italien
Marke : Mi. Nr. 18 + 19a + 19b **Datum:** 1868.05.12.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + je 6 Kr. für Schweiz und Italien.
Leitweg : Mit der Briefpost.
Reg. Nr. : 2110
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Stempel!.

Mi. Nr. 18 auf Brief nach Durbach



Absender : Aus PE Brennet/LO Dossenbach
Ziel : LO Durbach/PE Offenburg
Marke : Mi. Nr. 18 **Datum:** 186?.02.24.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : Einheitstarif 3 Kr.
Leitweg : Mit der Brief und Bahnpostpost.
Reg. Nr. : 4339
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Uhrradstempel 17 von Dossenbach.

Mi. Nr. 18 auf Brief nach Schopfheim, Uhrrad „3“

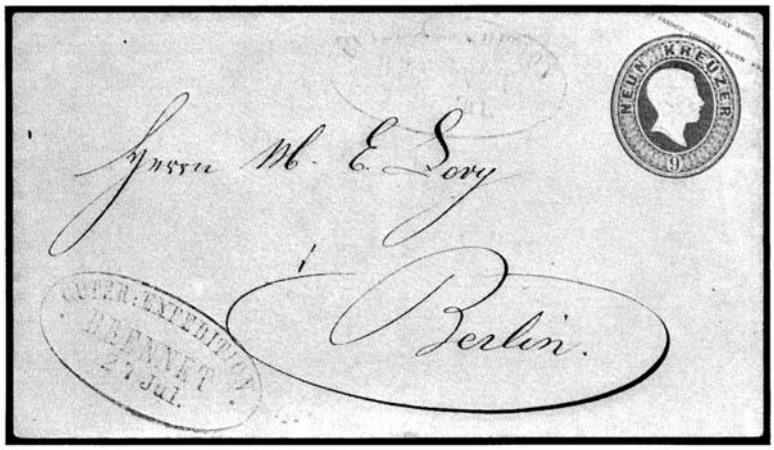
Absender : Brennet/LO Oberschwörstadt. **Ziel:** PE Schopfheim
Marke : Mi. Nr. 18 **Datum:** 186?.11.12.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3098
Prüfung :
Auktion : 69. Rauhut, Aug. 2002, Los 728, Ausruf EUR 150,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Uhrradstempel „3“ .

Mi. Nr. 18 auf Brief nach Säckingen, Uhrrad „3“

Absender : PE Brennet/LO Oberschwörstadt **Ziel:** PE Säckingen
Marke : Mi. Nr. 18
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***2*** s.
Tarif : Einheitstarif 3 Kr.
Leitweg : Mit der Briefpost.
Reg. Nr. : 2588
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Uhrradstempel.

Mi. Nr. 19a+20a auf Brief nach Italien

Absender : Aus PE Brennet **Ziel:** Genua / Italien
Marke : Mi. Nr. 19a + 20a **Datum:** 1862.11.14.
Stempel : Nr. „**134**“ s., Nebenstempel Typ ***2*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + je 6 Kr. für Schweiz und Italien.
Leitweg : Mit der Briefpost.
Reg. Nr. : 2260
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Stempel!



1867 verwendeter Ganzsachenumschlag 9 Kr. braun (Mi. Nr. U 14) mit dem Ovalstempel der Güter-Expedition BRENNET, der als Ankunfts- oder Umspeditionsstempel öfters verwendet wurde, vorderseitig als Ortsdatumstempel oder als Entwerter jedoch sehr selten vorkommt. (Stempel 2)

U14 nach Berlin